

Leder oder Stoffbezüge

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 26. November 2004 um 13:39

Zitat von Heinz

Woher kommt eigentlich dieser immer wieder mal erwähnte Eindruck, Leder im Auto sei aus Plastik?

Alcantara *Leder* ist kein Leder, das ist korrekt. Es ist ein Mikrofaserstoff auf Basis Polyester und Polystyrol. Auf Grund der Oberflächenbeschaffenheit kommt es einem Veloursleder im Empfinden sehr nah, ist jedoch deutlich preisgünstiger zu produzieren. Allerdings ist Alcantara wiederum auch etwas anfälliger. Aber Cricket und Nappa im Touareg ist **echtes** Leder.

gruß
Heinz

Da ich gerade neue Ledersofas gekauft habe, habe ich die Gunst der Stunde mal genutzt und die Verkäuferin daraufhin angesprochen wieso einige Leder so künstlich wirken.

Ergebnis:

1. die günstigere und robustere Art Leder zu färben, ist die Oberfläche zu "lackieren" Dies ist eine Spezialfärbung, die nicht in das Leder einzieht und sich als dünne und flexible Schicht auf das Leder setzt. Vorzugsweise im Automobilbau eingesetzt. Es ist abwaschbar wie Kunststoff, es zieht nichts ein, sieht aus wie Plastik und die Lackschicht erzeugt auch das kalte Gefühl wenn man sich draufsetzt. Kleine Fehler im Leder können damit überdeckt werden.

2. durchgefärbtes Leder, (wie z.B. Sattelleder (es gibt aber auch noch andere)) die Färbung zieht dabei ein, man sieht also das tatsächliche Leder. Ist empfindlich, Flecken bleiben ewig, Fehler, die im Leder sind, können durch die Methode nicht kaschiert werden. Es ist auch deutlich angenehmer beim draufsetzen, da es nicht die "kalte Lackschicht" besitzt.

Aber weder das Cricket noch das Nappa sind durchgefärbte Leder 😞